

<b>1. Projekttitle</b>	<b>Baukulturdienst Weser-Leine</b>
<b>2. Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Der Baukulturdienst Weser-Leine wendet sich an Eigentümer und Bewohner regionaltypischer sowie ortsbildprägender Gebäude und soll diesen eine unabhängige Beratung zur Aufwertung bzw. Sicherung ihrer Bausubstanz bieten. Somit soll nicht nur ein Beitrag zum Erhalt der Gebäude geleistet, sondern auch ein gepflegtes Ortsbild als Grundlage einer touristischen Entwicklung hergestellt werden. Zudem steigt die regionale Wertschöpfung durch die Vergabe von Aufwertungsmaßnahmen an örtliche Handwerker.</p> <p>Im Weser-Ems-Gebiet ist der dortige „Monumentendienst“ als „Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude“ bereits seit 2004 erfolgreich tätig. Während dieser Dienst nur den Eigentümern denkmalgeschützter Gebäude zur Verfügung steht, wurden durch den „Monumentendienst Weserbergland“ - ein abgeschlossenes Projekt des Landkreises Holzminden im Rahmen des Bundesmodellvorhabens LandZukunft – auch nicht denkmalgeschützte regionaltypische Gebäude einbezogen.</p> <p>In der Kooperationsvereinbarung der LEADER-Regionen in der Weserbergland<sup>plus</sup>-Region wird die Förderung ortsbildprägender Bausubstanz als ein gemeinsames Thema benannt. So wurde auf der Grundlage der Erfahrungen der beiden bisherigen Monumentendienste zusammen mit den Kooperationspartnern (Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden) die Idee des „Baukulturdiensts Weser-Leine“ entwickelt. Eine besondere Rolle in der Projektentwicklung nahm die bundesweit agierende Interessengemeinschaft Bauernhaus (IGB) e.V. mit der Beratungsstelle in Apeln-Soldorf (Landkreis Schaumburg) ein, die auch die Projektträgerschaft übernehmen wird.</p> <p>Der Baukulturdienst soll seinen Sitz in der Beratungsstelle in der Alten Schule Soldorf erhalten. Folgende Leistungen sollen im Rahmen des LEADER-Projektes erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung einer auf drei Jahre befristeten Koordinatorenstelle als zentraler Manager des Projektes und Koordinator der Inspektionen sowie zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung historischer Baustoffe, Erstberatungen im Rahmen von Sprechstunden, Vorträge/Publikationen, Organisation von Fortbildungen etc.</li> <li>- Durchführung von Gebäude- und Bauteilinspektionen mitsamt eines ausführlichen Berichts mit Handlungsempfehlungen, jährliche Kontrollbesichtigungen sowie Gebäudebewertung als Kaufberatung im Sinne der Innenentwicklung. Die Inspektionen werden durch Honorarkräfte durchgeführt, die die für die "Inspektoren" notwendigen Qualifikationen vorweisen können oder im Rahmen der geplanten Schulungen erworben haben. Grundlage der Berechnungen sind jährlich 100 Inspektionen im Projektgebiet.</li> <li>- Durchführung von Weiterbildungen zur weiteren Qualifizierung der Inspektoren, aber auch von Handwerkern und anderen Interessenten.</li> </ul> <p>Die dreijährige Projektlaufzeit ist als Pilotphase zu verstehen. Danach soll sich der Baukulturdienst etabliert haben und es soll evaluiert werden, wie er dauerhaft fortgeführt werden kann.</p> <p>Die Federführung dieses LEADER-Kooperationsprojektes liegt bei der LAG Westliches Weserbergland. Im Landkreis Hildesheim gibt es keine LEADER-Region; er wird die im LK Hildesheim nicht-förderfähigen Kosten für die Inspektoren allein tragen. Die Kostenaufteilung der Kofinanzierung erfolgt anhand des in den jeweiligen Landkreisen vorhandenen Gebäudebestands mit Baujahr vor 1919. Es ist zudem grundsätzlich geplant, die Hauseigentümer bzw. Kaufinteressenten finanziell an den Inspektionen zu beteiligen. Damit könnten die Gesamtkosten und somit auch die Finanzierungsanteile der Landkreise sowie die LEADER-Förderung reduziert werden. Da jedoch zum jetzigen Zeitpunkt die Höhe dieser Einnahmen nicht absehbar ist, werden diese bei den Kosten und der Finanzierung hier nicht berücksichtigt.</p> <p>Sowohl zwischen den LEADER-Regionen als auch zwischen den beteiligten Landkreisen sollen Ziele, Inhalte und Finanzierung in einer Kooperationsvereinbarung geregelt werden.</p> <p><b>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</b></p> <p>Der Baukulturdienst Weser-Leine soll zur Erhaltung historischer bzw. ortsbildprägender Bausubstanz beitragen. Werden die Erfahrungen des „Monumentendienstes Weser/Ems“ zugrunde gelegt, wonach eine Inspektion im Durchschnitt eine Investition von 7.500 Euro nach sich zieht, hat das Projekt auch positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft, insbesondere auf das Handwerk.</p> <p><b>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</b></p> <p>a) Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern. Zudem wird durch das LEADER-Projekt die Kooperation der Regionen gestärkt.</p>

	b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Strategischen Ziel „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln durch Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung“ sowie zum Querschnittsziel „Regionale Wertschöpfung und Innovation ermöglichen“ (REK, Seite 67-68). Unter dem Namen „Sanieren nach Plan“ ist es eines der Leitprojekte des REK (S. 77).		
<b>3. Projektkosten</b>	Gesamtkosten: ca. 476.400 €	Förderfähige Kosten: ca. 420.150 € (Gesamtkosten abzügl. Honorarkosten für Inspektoren im LK Hildesheim)	
<b>4. Projektträger</b>	Interessengemeinschaft Bauernhaus (IGB) e.V.		
<b>5. Ansprechpartner</b>	Manfred Röver (Tel. 05723 3845) und Volker Wehmeyer (05722 9590-0)		
<b>6. Projektpartner</b>	Kooperationspartner: LAGen Schaumburger Land, Westliches Weserbergland, Östliches Weserbergland und VoglerRegion im Weserbergland sowie Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden.		
<b>7. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
<b>8. REK-Bezug</b>	<b>REK-Handlungsfeld:</b> „C – Baukultur und aktive Innenentwicklung“ (REK, S. 76) <b>Handlungsfeldziel:</b> „C1 – Aktive Innenentwicklung stärken durch Umbau statt Zuwachs“ und „C4 – Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerecht entwickeln“ (REK, S. 76f) <b>Teilziel</b> „C4.2: Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten“ (REK, S. 77 und 78).		
<b>9. Förderfähigkeit gemäß REK</b>	REK-Fördertatbestand: Handlungsfeld C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“: „[...] Maßnahmen zur aktiven Innenentwicklung der Orte im Schaumburger Land [...]“, insbesondere „Beratungsmaßnahmen für Eigentümer sanierungsbedürftiger ortsbildprägender Gebäude“ (REK, S. 113)		
<b>10. Bewertung</b>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 17 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 37 Punkte
<b>11. Ermittlung des Fördersatzes</b>	Die „Ermittlung des Fördersatzes“ entfällt, weil bei Kooperationsprojekten der Fördersatz der federführenden LAG gilt (hier LAG „Westliches Weserbergland“).		
	Fördersatz insgesamt gem. REK der Region Westl. Weserbergland		<b>70 % von brutto</b>
<b>12. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel insg:	294.105 €	(70 % der förderfähigen Kosten)
	davon LAG VoglerRegion:	98.034 €	(3/9 der EU-Mittel)
	davon LAG Westl. Weserbergland:	65.357 €	(2/9 der EU-Mittel)
	davon LAG Östl. Weserbergland:	65.357 €	(2/9 der EU-Mittel)
	davon LAG Schaumburger Land:	<b>65.357 €</b>	(2/9 der EU-Mittel)
	Landkreis Schaumburg*:	25.209 €	(20 % der Kofinanzierung)
	Landkreis Hameln-Pyrmont:	30.251 €	(24 % der Kofinanzierung)
	Landkreis Holzminden:	39.074 €	(31 % der Kofinanzierung)
	Landkreis Hildesheim:	87.761 €	(25 % der Kofinanzierung + nicht-förderfähige Honorarkosten für Inspektoren im LK Hildesheim [ca. 56.250 €])
	Summe:	476.400 €	
<b>13. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: März 2018	Geplanter Abschluss: Februar 2021	
<b>14. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Während der Projektlaufzeit werden 200 bis 300 Gebäudeinspektionen durchgeführt.</li> <li>• Nach Abschluss des Projektes hat sich der Baukulturdienst Weser-Leine als kompetenter Ansprechpartner und Dienstleister in der Region etabliert.</li> <li>• Zum Ende der Projektlaufzeit hat die IGB mit Unterstützung durch den geförderten Koordinatoren eine Perspektive zur Fortführung des Baukulturdienstes Weser-Leine entwickelt.</li> </ul>		
<b>15. LAG-Beschluss</b>	21. LAG-Sitzung am 27.09.2017		
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Röver und Herr Wehmeyer melden einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		

<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	25	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltung
---	----	------------	---	--------------	---	------------

\* Der Kofinanzierungsbetrag des Landkreises Schaumburg steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

**Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:**

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<b>Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)</b>		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im gesamten Gebiet des Schaumburger Landes.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat die Interessengemeinschaft Bauernhaus (IGB) e.V.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Projektfinanzierung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)</b>		
<b>Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte):</b> Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte ( <i>s. Projektskizze, Pkt. 8</i> )	<input checked="" type="checkbox"/>	8
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):</b>		
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt <i>Das Projekt leistet außerdem einen Beitrag zu Handlungsfeld „E - Regionale Wirtschaftsentwicklung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte <i>LAG VoglerRegion / LAG Westf. Weserbergland / LAG Östf. Weserbergland</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul> <i>Das Projekt hat es in der vorliegenden Form noch nicht in der Region gegeben und besitzt daher Pilotcharakter.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Förderung des <b>Ehrenamtes</b> / Aktive Einbindung der Bevölkerung	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Das Projekt unterstützt die ehrenamtliche Arbeit des Projektträgers und die der ehrenamtlichen Kreisdenkmalbeauftragten.</i></li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>		
Positive Wirkung auf <b>Barrierefreiheit</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Im Rahmen der Inspektionen können auch Beratungsleistungen zu barrierefreiem Ausbau (Zugänge) erfolgen.</i></li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die <b>Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
<b>Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):</b>		<b>37</b>

### Abbildungen:

Lassen Sie sich beraten!

Der Projektträger

Handwerk  
Bildung  
Beratung

Handwerkskammer  
Hildesheim-Süd-niedersachsen

Ja, ich habe Interesse an einer Inspektion meiner Immobilie durch den Monumentendienst Weserbergland!

Rufen Sie uns an oder senden Sie formlos per Brief, Fax oder Mail diese Anfrage an:

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen  
Frau Marion Imholz  
Kruppstraße 18  
31135 Hildesheim

Telefon 05533 999662  
Fax 05121 57659  
E-Mail: marion.imholz@hwk-hildesheim.de

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Kruppstraße 18  
D-31135 Hildesheim

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Volker Schmolz  
Beauftragter für Innovation und Technologie

Telefon 05121 162-270  
Telefax 05121 57659  
E-Mail volker.schmolz@hwk-hildesheim.de

Monumentendienst Weserbergland

Inspektionsservice für regionaltypische Gebäude in der SOLLING-VOGLER-REGION

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Falblatt des Monumentendienstes Weserbergland (© Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen)